



Staatssekretär Burgbacher besucht LIGNA

Staatssekretär Burgbacher besucht LIGNA
Die deutsche Holz- und verarbeitende Industrie bewegt sich weiter an der Spitze des technischen Fortschritts. Hiervon konnte sich der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie sowie Beauftragter der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus, Ernst Burgbacher, MdB, auf der LIGNA 2013 überzeugen. Bei seinem Rundgang über die Messe besuchte er zehn Firmen und Gemeinschaftsstände.
Staatssekretär Burgbacher: "Es ist beeindruckend, wie hier innovative Ideen in konkrete Produkte und Verfahren umgesetzt werden. Die Vielfalt der Produkte, die man aus dem Rohstoff Holz heutzutage fertigen kann, ist beachtlich. Deutsche Unternehmen sind hier sehr gut aufgestellt. Mit ihren Ideen tragen sie maßgeblich zum Wachstum und Wohlstand in unserem Land bei. Ganz entscheidend ist auch eine nachhaltige und effiziente Bewirtschaftung des Rohstoffes Holz. Auch hier sind viele deutsche Unternehmen Vorbild."
Holz ist ein bedeutsamer Rohstoff für die Industrie. Die nachhaltige und effiziente Bewirtschaftung des Rohstoffes Holz ist ein wichtiges Thema und gleichzeitig eine große Herausforderung. Wie Ressourceneffizienz im Bereich Holz und Forst umgesetzt wird, stand auch im Mittelpunkt des Rundgangs von Staatssekretär Burgbacher.
Die LIGNA in Hannover ist die weltweit bedeutendste Messe für die Holz- und verarbeitende Industrie. Rund 40 Prozent der Besucher kommen aus dem Ausland, insgesamt aus über 90 Ländern.
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an:
Pressestelle des BMWi
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe